

Gorbitzer Nachrichten

Informationen von und für Gorbitz Januar & Februar 2024

*Allen Leserinnen und Lesern der Gorbitzer Nachrichten
ein gesundes und friedliches Jahr 2024*

Entwickeln, Proben, Spielen – Darsteller*innen gesucht

Ganz egal, wie alt Sie sind, woher Sie kommen und ob Sie schon einmal Theater gespielt haben oder nicht – hier können Sie mitmachen, mitspielen, mitreden (eine Auswahl):

Bürger-Bühne am Dresdner Staatsschauspiel, Glacisstraße 28, 01099 Dresden

Die Stückthemen werden in gemeinsamen Recherchen erforscht, auf deren Basis anschließend zusammen ein Theaterstück entwickelt wird. Es sind keine Theater Vorkenntnisse erforderlich.

Anmeldungen/Infos: buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de,
Tel.: 0351 491 3664

Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2A, 01139 Dresden

Das Theaterhaus Rudi wurde 2002 als reines Theaterhaus für Amateure gegründet. Es ist eines der wenigen kommunal getragenen Theaterhäuser in der Bundesrepublik, welches ausschließlich dem Amateurtheater gewidmet ist.

Anmeldungen/Infos:
theaterhaus-rudi@dresden.de,
Tel.: 0351 849 1925

Theaterruine St. Pauli, Hechtstraße 32, 01097 Dresden

Im ehrenamtlichen Ensemble gibt es derzeit 60 Darsteller in mehreren Inszenierungen. Neben am Spielen interessierten Menschen sucht das Team auch technikinteressierte Mitstreiter.

Anmeldungen/Infos:
gemeinsam@pauliruine.de,
Tel.: 0351 272 1444



Das Staatsschauspiel Dresden bietet in den Monaten Januar & Februar 2024 Aktionskarten an

Aktionskarten für die nachfolgend genannten Stücke sind an den Theaterkassen und im Webshop mit dem Code „Theater2024“ buchbar. Erhältlich sind jeweils zwei Karten zum Preis von einer bzw. 50 % auf die Einzelkarte.

DIE DREIGROSCHENOPER
von Bertolt Brecht und Kurt Weill:
20.01. und 15.02.2024,
jeweils 19.30 Uhr;

DER DIENER ZWEIER HERREN
nach Carlo Goldoni: 22.01. und
16.02.2024, jeweils 19.30 Uhr;

BARON MÜNCHHAUSEN
von Rainald Grebe: 28.01.2024,
19.30 Uhr;

GUNDERMANN – ALLE ODER
KEINER von Tom Kühnel:
02.02.2024, 19.30 Uhr

Einblick



Das Quartiersmanagement informiert:

Neue Anlaufstelle für das Projekt Safe Dresden – Straßensozialarbeit für Erwachsene – am Amalie-Dietrich-Platz 3 eröffnet

Der neue Standort von Safe Dresden befindet sich in unmittelbarer Nähe der Haltestelle Amalie-Dietrich-Platz gegenüber der 135. Grundschule, im Gorbitz-Hof. Das für Gorbitz und Prohlis zuständige Team arbeitet mit Unterstützung des Quartiersmanagements Gorbitz und vielen lokalen Partner*innen und Akteur*innen zusammen. Das Angebot wird



gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt Dresden. Drei Sozialarbeiter*innen suchen an zwei Tagen pro Woche öffentliche Plätze in beiden Gebieten auf, um mit Menschen in Kontakt zu kommen, die sich dort aufhalten. Ein Schwerpunkt in Gorbitz ist dabei der Amalie-Dietrich-Platz. Das Angebot richtet sich an Einzelpersonen oder Gruppen über 18 Jahre, die legale oder illegale Substanzen konsumieren und sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Die neue Anlaufstelle verbessert jetzt die Möglichkeiten, Betroffene zu beraten und kontinuierlich mit niederschweligen Angeboten zu begleiten. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Menschen bei der aktiven Mitgestaltung ihres Lebensraumes zu unterstützen und ihnen hilfreiche Kontakte, Ansprechpersonen sowie weitere Beratungsmöglichkeiten im Stadtgebiet zu vermitteln. Wichtig dabei ist der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses. Es zählt zu den schönsten Erfolgen, wenn es gelingt, diese Menschen anzuregen, über ihr Suchtverhal-

ten nachzudenken und Abhängige auf dem Weg zur Suchtberatung begleitet werden können. Dabei gilt stets die gesetzliche Schweigepflicht. Alle Informationen bleiben anonym und vertraulich. Montags und donnerstags können die Sozialarbeiter*innen in Gorbitz angetroffen werden. Für die Kontaktaufnahme sind sie auch telefonisch erreichbar. Im Team arbeiten Luisa Kunath (Tel. 0176 7670 9301), Daniel Großer (Tel. 0176 7671 7156) und Elisa Christ (Tel. 0176 5782 8215). Hilfesuchende können Termine individuell vereinbaren. Ab Frühjahr 2024 sollen in der Anlaufstelle auch regelmäßige Beratungen stattfinden, diese werden mit Aushängen bekannt gegeben. Wünschenswert für den Stadtteil und die Menschen wäre es, wenn das Angebot dem wachsenden Bedarf noch gerechter werden würde und die Mitarbeiter*innen an mehr als an zwei Tagen in Gorbitz präsent und ansprechbar sein könnten.

Mobile Bürgersprechstunden des Quartiersmanagements Gorbitz:

Die nächsten Mobilen Bürgersprechstunden finden wieder jeweils mittwochs, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr, am 17. Januar und am 21. Februar im Einkaufszentrum dresden.karree sowie am 24. Januar und am 28. Februar 2024 im Sachsen Forum statt. Sie finden den Stand des Quartiersmanagements jeweils in den Eingangsbereichen der Einkaufszentren. Informationen zu den Öffnungszeiten des Stadtteilbüros finden Sie unter www.stadtteilbuero-gorbitz.de.



Einblick

Gorbitzfunk – Die Fahrt geht weiter

Alles begann am Samstag, dem 7. Oktober 2023. Gorbitzfunk hatte eine Straßenbahn gemietet und machte eine zweistündige Reise durch die Stadt – an der Bahn flimmerte die Laufschrift „Gorbitzfunk mitmachen“. Etwa 60 Gäste informierten wir über unser Radio. Es war eine herrliche Stimmung in der Bahn. Dann unsere erste Sendung im DAB+Format mit ColoRadio am 11. November, in der gut besuchten „Passage“ in Gorbitz. Prominente Gäste waren bei uns – Karin Großmann von der Sächsischen Zeitung und Roberto Bäcker vom Stadtbezirksamt. Unsere jungen Journalisten Tamara und Arvin – beide 12 Jahre alt – nutzten die Gelegenheit zu Interviews. Tamara und Arvin erhalten auch die Möglichkeit, die Stadtbezirksräte aus Anlass ihrer Ratssitzung am 18. Januar zu interviewen. Das ist eine große Herausforderung und Chance für Gorbitzfunk und auch praktizierte Demokratie. Die Zusammenarbeit mit Roberto Bäcker vom Ortsamt ist für uns sehr bereichernd und stellt auch eine große Wertschätzung für unsere Funk-Schüler dar. Am 21. Dezember hat Herr Bäcker Gorbitzfunk besucht und wir konnten ihm unsere Studioarbeit zeigen. Doch zuvor gab es für uns noch großartige Begegnungen. Die Journalistin Karin Grossmann vom Feuilleton der „Sächsische Zeitung“ und der SZ-Fotograf Veit Hengst besuchten uns. Und was dann am 17. November auf der Seite 3 der Sächsischen Zeitung er-

schien, hatte eine enorme Wirkung bei der öffentlichen Wahrnehmung. Eine ganze Seite über Gorbitzfunk und Gorbitz. Dazu wurde uns in Aussicht gestellt, über die Stiftung Lichtblick der SZ eine Reise zum ersten Radiosender Deutschlands in Königs Wusterhausen machen zu können. Nach dieser schönen Presseaktion haben viele interessierte Radiofreunde Kontakt zu uns aufgenommen und die Volkshochschule Gorbitz hat uns mit den Radiofreunden Ahmad aus Syrien und Fjodor aus der Ukraine verknüpft. Am 28. November bekamen wir die Gelegenheit zu einer sehr persönlichen Führung durch das Sächsische Landesfunkhaus in Dresden, an der auch unsere



Schüler und ihre Eltern teilnehmen konnten. Gunter Neumann vom MDR hat uns zwei Stunden lang das Funkhaus gezeigt. Über diesen Besuch ist ein kleiner zauberhafter Film entstanden. Den zeigt Gorbitzfunk am 24. Januar 2024 zum „Tag der offenen Tür“ im Gymnasium Gorbitz in der Zeit von 16 bis 19 Uhr. Das Studio steht offen und wir freuen uns auf Besuch.

Redaktion Gorbitzfunk



Ausblick

12.01.2024 Ausflug zum Theater Junge Generation im Kraftwerk Mitte

Wir treffen den Dresdner Schauspieler Roland Florstedt und plaudern mit ihm über das Schauspieler-Leben. Wir fahren mit der Linie 2 bis Bahnhof Mitte und laufen 500 Meter bis zum Kraftwerk. Treffpunkt: 13 Uhr, Amalie-Dietrich-Platz. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Eintritt frei.



26.01.2024 Ausflug zum Konzertplatz Weißer Hirsch

Wir besuchen die winterliche Eisfläche auf dem Konzertplatz und bewundern Schlittschuhläufer und Eisstock-Spielerinnen. Die Eisfläche sowie Café und Imbiss haben ab 15 Uhr geöffnet. Wir fahren mit der Linie 7 bis Haltestelle Albertplatz, mit der Linie 11 (Ersatzbus) bis zur Haltestelle Plattleite und laufen 500 Meter bis zum Konzertplatz. Treffpunkt: 14 (!) Uhr, Amalie-Dietrich-Platz. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Eintritt frei.



09.02.2024 Ausflug zur Trinitatiskirche Dresden-Johannstadt

Wir bekommen die umgebaute Kirche erklärt und können von deren Turm aus die Johannstadt betrachten. Wir fahren mit der Linie 6 bis Haltestelle Trinitatisplatz und laufen 5 Minuten bis zur Kirche. Treffpunkt: 10.30 (!) Uhr, Wölfnitz, Endhaltestelle Linie 6. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Eintritt frei.



23.02.2024 Ausflug nach Leipzig

Wir besichtigen (ca. 2 h) die Leipziger Innenstadt. Wir fahren mit der Linie 7 bis Dresden-Hbf., mit dem Zug RE 50 (Reisezeit 1 h 45 Minuten) bis Leipzig-Hauptbahnhof.. Treffpunkt: 10.15 (!) Uhr, Amalie-Dietrich-Platz. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., 0176 2052 1079. Fahrkarte: Deutschland-Card.

25.02.2024, 15 bis 17 Uhr, Passage, Leutewitzer Ring 5

Wir begrüßen einen weitgereisten Gorbitzer zum Nachbarschaftscafé:

Schon in den 1960er Jahren war Hans-Jürgen Geißler begeistert von dem Kalifornien, das Eric Burdon und Scott McKenzie besangen. Jahrzehnte später war es dann so weit: Ein längerer Arbeitsaufenthalt führte ihn endlich an den Sehnsuchtsort im Westen der USA. In der Passage teilt er Geschichten, Fotos und Videos von dieser Lebensreise. Zur Kaffee-Zeit gibt es Schoko-Pudding mit Vanillesauce – gekocht von Hans-Jürgen Geißler. Eintritt frei.



Impressum:

Gorbitzer Nachrichten
Ausgabe Januar/Februar 2024

Gefördert mit Mitteln des
Programms „Soziale Stadt“

Verantwortlich für Inhalt, Satz und Redaktion
(gem. § 55 Abs. 2 RStV):
Jürgen Czytrich, Espenstraße 5,
01169 Dresden, info@omse-ev.de

Die Gorbitzer Nachrichten sind ein Projekt
des Omse e.V., Espenstraße 5, 01169 Dresden
Telefon: 0351 413 90 17
E-Mail: info@omse-ev.de

Vertreten durch:
Andreas Schaefer, Andreas Warschau

Eingetragen im Vereinsregister.
Registergericht: Registernummer: 359

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach
§27a Umsatzsteuergesetz: DE 169 148 395

Die „Gorbitzer Nachrichten“ und alle darin
enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung,
Verbreitung, – auch auszugsweise – von
Inhalten, Abbildungen und gestalteten
Anzeigen in elektronischen Medien ist nur
mit schriftlicher Genehmigung des Heraus-
gebers zulässig. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos kann keine Haftung
übernommen werden.